

der Bank für Handel und Industrie in Berlin,
der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin,
dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin,
der Nationalbank für Deutschland in Berlin,
der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
dem Bankhause A. Levy in Cöln,
dem Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Cie., in Cöln,
sowie bei den übrigen Niederlassungen vorgenannter Banken und
b) mit 592,50 Gulden holländischer Währung bei
der Nederlandsche Handel-Maatschappij in Amsterdam,
der Amsterdamsche Bank in Amsterdam,
gegen Aushändigung der Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen Zinsscheinen Nr. 15
bis einschließlich 20 und Erneuerungsschein.

Für etwa fehlende Zinsscheine wird der entsprechende Betrag in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der oben bezeichneten Teilschuldverschreibungen hört mit dem 31. Dezember 1911 auf.

Von den im Jahre 1909 auf den 2. Januar 1910 ausgelosten 4%igen Teilschuldverschreibungen unserer Gesellschaft ist die nachfolgende noch nicht zur Einlösung gelangt:

1203

und von den im Jahre 1910 auf den 2. Januar 1911 ausgelosten:

1289 1415 2632 3123.

Die Einlösung auch dieser Schuldverschreibungen erfolgt bei den oben genannten Einlösungsstellen, g. F. unter Abzug der auf fehlende Zinsscheine entfallenden Beträge.

Cöln, Friesenplatz 16, den 10. März 1912.

Die Direktion.